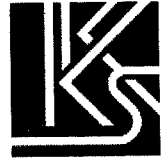




Kaufmännische Berufsschule Schwyz



Kaufmännische Berufsschule Lachen



BM-AUFNAHMEPRÜFUNG 2012

DEUTSCH LÖSUNGEN

17. März 2012

Name, Vorname	Nr.
----------------------	------------

Zeit **80 Minuten**

Hinweise **Die Prüfung umfasst 6 Seiten.**
Bitte sofort auf Vollständigkeit überprüfen.
Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.

Note

Prüfungsteil	Erreichte Punkte	Maximale Punktzahl
Textverständnis		10
Wortschatz		11
Grammatik, Interpunktion		13
Textschaffen		16
Total		50

Korrektorin/Korrektor 1	Korrektorin/Korrektor 2

Von Gerold Späth, aus: Commedia, Frankfurt/M.1980, S. 15f. und 92

Lothar Ott

- 1 Zu meinem Leben ist zu sagen, dass es bis jetzt ziemlich genau nach Plan verlief. Die Ausbildung bereitete keine Schwierigkeiten, das Ziel war von Anfang an klar, auf meine Qualifikationen brauche ich nicht näher einzugehen. Ich bin Rationalist, möchte aber meinen Charakter mitnichten als trocken oder ungesellig bezeichnen. Ich bin im Gegenteil
5 kein Kostverächter, reise auch gern, weiss durchaus Freizeit von Arbeit zu trennen.

Als in der biochemischen Forschung tätiger Wissenschaftler stehe ich, was den Menschen und diese Welt betrifft, an vorderster Front. Ich zweifle nicht daran, dass es uns gelingen wird, Vorgänge in den Griff zu bekommen, die den meisten von uns noch vor wenigen Jahren völlig unerreichbar schienen. Eine Binsenwahrheit, aber neue Resultate müssen
10 sie immer wieder neu bestätigen.

- Das spezielle Wissen gerade auf meinem Gebiet, wo unerhörte Zusammenhänge sichtbar und erklärbar werden, gibt einem manchmal das Gefühl, man sei ein Elitemensch. Ich bin mir aber bewusst, dass sowohl sehr viel wie auch sehr wenig, nur eine dünne Wand, zum
15 Beispiel ein Autounfall mit unglücklichem Ausgang, ich denke etwa an Hirnschädigung und bleibende Debilität, mich vom primitivsten Menschen trennt. Aber an sich ist der Mensch fähig, seine Probleme in seinem beschränkten Raum im Kosmos zu lösen, vielleicht nicht für alle, aber für die meisten, für sehr viele. Das ist mein Standpunkt, der natürlich genauer zu begründen und weiter auszuführen wäre. Mehr kann ich aber in diesem Rahmen dazu nicht sagen.

Helmut Knecht

- 20 Ich bin Friseur, Bartscherer, Haarschneider, Rasierer, Barbier, Schnurrbartstutzer, Coiffeur. Nennen Sie den Beruf, wie Sie wollen. Mein Vater hat damit sein Geld verdient, ich verdiene mein Geld damit. Mit 15 Jahren in die Lehre, ich wurde nicht gefragt.

Hier Herren Haare schneiden Ohren stehen lassen Brillantine Haarwasser Rasiermesser die männlich-herbe schnelle Note frisieren ondulieren Damen färben waschen legen
25 Dauerwellenschaum schlagen föhnen heisse warme Winde klippklapp wenig Hirn viel Haar gebürstet gebartet gekämmt gesengt gelockt geschniegelt gezupft getrimmt wie gestriegelt Damen- und Herrensalon Saloon.

- Man könnte dem einen oder anderen mal ein Ohr abreißen oder eine Oberlippe. Hasenscharte, nicht auszuwetzen. Der einen oder anderen den Schädel kahl brennen. Der totale
30 Haarentferner. Skalpierung gefällig?

Ich habe einen Sohn, aber meinen Sohn habe ich jedenfalls nie in die Lehre gezwungen. Er ist technischer Kalkulator geworden. Das ist ja kein Handwerk!

- Eine Zeitlang haben viele Kollegen das ganze Haarzeugs an den Nagel gehängt und sind Versicherungsvertreter geworden. Ich habe durchgehalten und mache weiter. So ist das
35 nun. Am Schluss wird verkauft. Erst dann stecke ich um. Dann ist es auch getan. Weiter nichts.

Textverständnis	Erreichte Punkte	Max. Punkte
1. Ordnen Sie je drei der folgenden Charaktereigenschaften entweder Lothar Ott ^① oder Helmut Knecht ^② zu. ① optimistisch ① überheblich ② bescheiden ① selbstbewusst ② humorvoll ② gelassen <i>Jedes Adjektiv darf genau einer der beiden Figuren zugeordnet sein.</i> <i>Pro richtige Zuordnung ½ Pt.</i>		/ 3
2. Warum ist Helmut Knecht Friseur geworden? Formulieren Sie den Grund dazu in einem Satz. Sein Vater hat ihn in die Lehre geschickt, ohne dass er sich dazu hätte äussern können. Sein Vater hat ihn dazu gezwungen.		/ 1
3. „Ich bin kein Kostverächter.“ (Z. 5) Was bedeutet diese Redewendung im übertragenen Sinn? Formulieren Sie die Antwort in einem Satz. Er kann das Leben geniessen, Genüsse und Freuden des Lebens annehmen, auch wenn sie keinen direkten Nutzen zu haben scheinen etc.		/ 1
4. Was meint Lothar Ott in Z. 13 ganz konkret mit „sehr viel“? Bildung, Wissen, Intelligenz <i>falsch wären: Besitz, Verdienst, Status etc.</i>		/ 1
5. Die Zeilen 23-27 umfassen einen formal auffälligen Satz. Welche Botschaft wird dadurch – zusätzlich zu den vordergründigen Informationen über den Beruf – vermittelt? Nennen Sie zwei Aspekte. Der Alltag des Coiffeurs ist eintönig, besteht aus Routine, Wiederholung, wenigen unterschiedlichen Handlungen bzw. ist temporeich <i>(Die eingehende Diskussion in der AP-Kommission führte zum Ergebnis, dass ausschliesslich Wertungen in dieser Richtung richtig sind.)</i>		/ 2
6. Erklären Sie die Bedeutungen der folgenden Redewendungen in je einem Satz. Z. 7: Jemand steht „an vorderster Front“. Er entscheidet mit, ist auf dem neusten Stand des Wissens, ist an zukunftsweisenden Handlungen beteiligt, wirkt entscheidend mit... Z. 33: Jemand will etwas „an den Nagel hängen“. Er will es aufgeben, es nicht mehr weiter tun.		/ 2
		/ 10

Wortschatz	Erreichte Punkte	Max. Punkte																		
1. Formulieren Sie das Unterstrichene anders, so dass der Satz dasselbe aussagt: „Auf meine Qualifikationen <u>brauche ich</u> nicht näher einzugehen.“ (Z. 3) muss ich / ist es (nicht) nötig / besteht (keine) Notwendigkeit ..		/ 1																		
2. Notieren Sie zwei Redewendungen, in denen das Wort „Haar“ oder ein Begriff aus derselben Wortfamilie vorkommt. eine haarige Sache / an o. bei den Haaren herbeiziehen / Haare auf den Zähnen haben / mit Haut und Haar/en / ein Haar in der Suppe finden / Haare lassen / kein gutes Haar an et. o. jmdm. lassen / sich darüber keine grauen Haare wachsen lassen / nur an einem Haar hängen / aufs o. auf ein Haar / sich in die Haare geraten o. kriegen / um ein Haar / sich in den Haaren liegen /		/ 2																		
3. Bilden Sie nach dem Muster von „Haarschneider“ (Z. 20) Nomen aus je einem Verb und einem Nomen aus diesen Reihen: <table style="margin-left: auto; margin-right: auto; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 0 10px;"> </td> <td style="padding: 0 10px;">Berg</td> <td style="padding: 0 10px;"> </td> <td style="padding: 0 10px;">Rock</td> <td style="padding: 0 10px;"> </td> <td style="padding: 0 10px;">Seil</td> <td style="padding: 0 10px;"> </td> <td style="padding: 0 10px;">Staub</td> <td style="padding: 0 10px;"> </td> </tr> <tr> <td style="padding: 0 10px;"> </td> <td style="padding: 0 10px;">fangen</td> <td style="padding: 0 10px;"> </td> <td style="padding: 0 10px;">gehen</td> <td style="padding: 0 10px;"> </td> <td style="padding: 0 10px;">singen</td> <td style="padding: 0 10px;"> </td> <td style="padding: 0 10px;">tanzen</td> <td style="padding: 0 10px;"> </td> </tr> </table> Berggänger / Rocksänger / Seiltänzer / Staubfänger		Berg		Rock		Seil		Staub			fangen		gehen		singen		tanzen			<i>½ P. nur für orthografisch korrekte Wörter</i> / 2
	Berg		Rock		Seil		Staub													
	fangen		gehen		singen		tanzen													
4. Vervollständigen Sie diese Tabelle: <table style="margin-left: auto; margin-right: auto; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="padding: 5px;"><i>Verb</i></th> <th style="padding: 5px;"><i>Adjektiv (kein Partizip)</i></th> <th style="padding: 5px;"><i>Nomen</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="padding: 5px; text-align: center;">(sich) nähern / annähern</td> <td style="padding: 5px; text-align: center;">nah</td> <td style="padding: 5px; text-align: center;">Nähe</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px; text-align: center;">hängen</td> <td style="padding: 5px; text-align: center;">hängig</td> <td style="padding: 5px; text-align: center;">Hang</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px; text-align: center;">locken</td> <td style="padding: 5px; text-align: center;">lockig</td> <td style="padding: 5px; text-align: center;">Locke</td> </tr> </tbody> </table>	<i>Verb</i>	<i>Adjektiv (kein Partizip)</i>	<i>Nomen</i>	(sich) nähern / annähern	nah	Nähe	hängen	hängig	Hang	locken	lockig	Locke		<i>je ½ P. nur für auch orthografisch korrekte Wörter</i> / 3						
<i>Verb</i>	<i>Adjektiv (kein Partizip)</i>	<i>Nomen</i>																		
(sich) nähern / annähern	nah	Nähe																		
hängen	hängig	Hang																		
locken	lockig	Locke																		
5. Notieren Sie anstelle der hier notierten Ausdrücke andere, die aus einem entsprechenden Satz eine gegenteilige Aussage machen. (Antonyme) Z. 5: durchaus gar nicht / überhaupt nicht Z. 8: in den Griff bekommen entgleiten lassen / die Kontrolle verlieren		/ 2																		
6. Finden Sie im Text einen anderen Ausdruck für „Vernunftmensch“ und notieren Sie ihn: Rationalist (Z. 3)		<i>für richtige Lösg. 1 P. auch ohne Z. angabe</i>																		
		/ 11																		

Grammatik	Erreichte Punkte	Max. Punkte
<p>1. Ergänzen Sie mit den fehlenden Steigerungsformen:</p> <p>viel mehr am meisten</p> <p>trocken trockener am trockensten (! ohne „d“)</p> <p>nah näher am nächsten</p>		<p><i>je ½ P. nur für auch orthografisch korrekte Wörter</i></p> <p>/ 3</p>
<p>2. Formulieren Sie diese direkte Rede in eine indirekte um:</p> <p>„Eine Zeitlang haben viele Kollegen das ganze Haarzeugs an den Nagel gehängt und sind Versicherungsvertreter geworden. Ich habe durchgehalten und mache weiter.“ (Z. 33f.)</p> <p>Eine Zeitlang hätten viele Kollegen das ganze Haarzeugs an den Nagel gehängt und seien Versicherungsvertreter geworden. Er habe durchgehalten und mache weiter.</p>		<p><i>pro Fehler -½ Pt</i></p> <p>/ 2</p>
<p>3. Setzen Sie diesen Satz ins Passiv:</p> <p>Meinen Sohn habe ich jedenfalls nie in die Lehre gezwungen.</p> <p>Mein Sohn ist von mir nie in die Lehre gezwungen worden.</p> <p><i>falsch: Präteritum (wurde gezwungen)</i></p> <p><i>Je ½ P. für die markierten Elemente und für richtige Syntax; bei grammatischem Fehler entfällt der P.</i></p>		<p>/ 2</p>
<p>4. Markieren Sie die Satzglieder und bestimmen Sie sie so genau wie möglich.</p> <p><u>Eine Zeitlang</u>₍₁₎ haben <u>viele Kollegen</u>₍₂₎ <u>das ganze Haarzeugs</u>₍₃₎ <u>an den Nagel</u>₍₄₎ gehängt.</p> <p>(1) Adverbial(e)</p> <p>(2) Subjekt</p> <p>(3) Akkusativobjekt</p> <p>(4) Präpokasus / Präpoakkusativ / präpositionales Objekt / präpositionales Gefüge</p> <p><i>Je ½ P für richtige Markierung (Erkennen) und für richtige Bestimmung</i></p>		<p>/ 4</p>
<p>5. Bestimmen Sie die Wortarten der unterstrichenen Wörter im folgenden Satz so genau wie möglich. (Z. 28)</p> <p><u>Man</u>₍₁₎ könnte <u>dem</u>₍₂₎ einen oder anderen <u>mal</u>₍₃₎ ein Ohr <u>abreißen</u>₍₄₎.</p> <p>(1) Indefinitpronomen („Personalpronomen“: kein P.!)</p> <p>(2) bestimmter Artikel (nur „Artikel“: kein P.!)</p> <p>(3) Partikel</p> <p>(4) Verb im Infinitiv (allein „Verb“: kein P.!)</p>		<p>/ 2</p>
		<p>/ 13</p>

Textschaffen	Erreichte Punkte	Max. Punkte
<p>Wählen Sie einen Beruf aus, mit dem Sie sich schon auseinander gesetzt haben. Beschreiben Sie dessen Vorzüge und Nachteile und argumentieren Sie anschliessend, warum Sie sich für oder gegen diese Tätigkeit entscheiden würden. Gliedern Sie Ihren Text in sinnvolle Abschnitte. (120-150 Wörter)</p>		/ 16

Punkteverteilung „Text verfassen“

Inhalt + Aufbau	max. 6 Pt.
Orthographie Interpunktion Grammatik	max. 6 Pt.
Ausdruck Stil	max. 4 Pt.
Total	max. 16 Pt.

Umfang zu gross / zu klein
oder fehlende Angabe: - 1 Pt.

Orientierungshilfe zu Orthografie, Interpunktion, Grammatik:

Fehler	Punkte
0 – 1	6 Pt.
2 – 3	5 ½ Pt.
4 – 5	5 Pt.
6 – 7	4 ½ Pt.
8 – 9	4 Pt.
10 – 11	3 ½ Pt.
12 – 13	3 Pt.
14 – 15	2 ½ Pt.
16 – 17	2 Pt.
18 – 19	1 ½ Pt.
20 – 21	2 Pt.
22 – 23	1 ½ Pt.
24 u. mehr	0 Pt.

Richtwerte zur Benotung

Punkte	Note
16 – 15 ¼	= 6
> 13 ¾	= 5.5
> 12	= 5
> 10 ½	= 4.5
> 9	= 4
> 7 ¼	= 3.5
> 5 ¾	= 3
> 4	= 2.5
> 2 ½	= 2

Notenskala für die Prüfung:

Punkte	Note
50 – 47 ½	6
47 – 42 ½	5.5
42 – 37 ½	5
37 – 32 ½	4.5
32 – 27 ½	4
27 – 22 ½	3.5
22 – 17 ½	3
17 – 12 ½	2.5
12 – 7 ½	2
7 – 2 ½	1.5
2 – 0	1